

7. Öffentlicher Abend
des Themenverbundes
Gewalt und Aggression in Natur und Kultur

Podiumsdiskussion

**70-Jahr-Feiern zur Befreiung –
Kritische Bilanz und offene Fragen**

Begrüßung

Prof. Dr. Isabella von Treskow
(Universität Regensburg, Institut für Romanistik)

Podiumsgäste

Joachim Wolbergs
(Oberbürgermeister der Stadt Regensburg)

Dr. Jörg Skriebeleit
(Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg)

Jean-Claude Brunet
(Generalkonsul der Französischen Republik
in München)

Dr. Leon Weintraub
(Zeitzeuge, Schweden)

Moderation

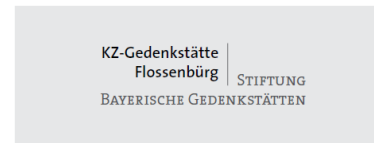
Dr. Franziska Brüning
(*Süddeutsche Zeitung*, München,
Journalistin; Historikerin, Romanistin)

Veranstaltungsort: Großer Dollingersaal (Altes
Rathaus), Zieroldsplatz 1, 93047 Regensburg

Beginn: 8. Juli 2015, 20.00 Uhr

Eintritt frei

Kooperation und Unterstützung



Themenverbund *Gewalt und Aggression in Natur und Kultur*



Kontakt

Hartmut Duppel
Institut für Romanistik, Universität Regensburg
Tel.: 0941/943-3857, Mobil: 0175/6417056
Mail: hartmut.duppel@ur.de

David Urschler
Institut für Psychologie, Universität Regensburg
Tel.: 0941/943-4414, Mail: david.urschler@ur.de

Bildnachweis: Stefan Kryszak, Plan des KZ Flossenbürg

Tagung

Universität Regensburg
7.-8. Juli 2015

**Widerstand im Konzentrationslager
Formen, Voraussetzungen,
Möglichkeiten und Verarbeitung
aus literaturwissenschaftlicher und
sozialpsychologischer Perspektive**

Prof. Dr. Isabella von Treskow, Dr. Jörg Skriebeleit
(Schirmherrschaft)
Hartmut Duppel, David Urschler
(Organisation)



Podiumsdiskussion

**Regensburg
8. Juli 2015, 20.00 Uhr**

**70-Jahr-Feiern zur Befreiung –
Kritische Bilanz und offene Fragen**

Tagung

Widerstand im Konzentrationslager

**Formen, Voraussetzungen,
Möglichkeiten und Verarbeitung
aus literaturwissenschaftlicher und
sozialpsychologischer Perspektive**

Programm

7. Juli 2015

8.30 – 15.00 Uhr

Exkursion in die KZ-Gedenkstätte
Flossenbürg

16.00 – 16.15 Uhr

Begrüßung
Prof. Dr. Isabella von Treskow
(Regensburg)

16.15 – 16.30 Uhr

Begrüßung
Prof. Dr. Peter Fischer (Regensburg)

16.30 – 17.00 Uhr

Eröffnung der Tagung
Hartmut Duppel, David Urschler
(Regensburg)

17.00 – 17.45 Uhr

*Funktionen von religiöser Praxis in
autobiographischen Texten jüdischer
Überlebender der Shoah*
Barbara Heindl (Frankfurt/Oder)

17.45 – 18.30 Uhr

*Zum Widerstandsbegriff der französischen
Nachkriegsgesellschaft*
Regina Schuhbauer (Regensburg)

18.45 – 19.45 Uhr

Keylecture

*„Nacht und Nebel“ trotz allem
oder „die prächtigen, fröhlichen Farben
dieser Folterstätten“*
Prof. Dr. Bernhard Dotzler (Regensburg)

20.30 Uhr

Gemeinsames Abendessen

8. Juli 2015

9.00 – 9.45 Uhr

*Bystander und Lager –
Sozialpsychologische Betrachtungen*
David Urschler (Regensburg)

9.45 – 10.30 Uhr

*Psychologen im Konzentrationslager –
Methoden und Strategien des Überlebens*
Frank Wiedemann (Hamburg)

10.30 – 11.15 Uhr

*Literatur als Flucht aus der Realität –
Literatur als Dokumentation der Realität.
Michał Maksymilian Borwicz und
literarischer Widerstand im Lager
Lemberg-Janowska*
Dr. Marcus Roth (Gießen)

11.30 – 12.15 Uhr

*Lagersprache – zwischen Unterwerfung
und Selbstbehauptung, Anpassung und
Gegenwehr*
Dr. Nicole Warmbold (Berlin)

12.15 – 13.00 Uhr

*„Das Schöne in der Welt des Hässlichen“ –
Kunsthandwerk als Widerstand im
Konzentrationslager*
Sabine Küntzel (Berlin)

13.00 – 14.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen

14.00 – 14.45 Uhr

Festvortrag

Dr. Leon Weintraub (Stockholm)

14.45 – 15.30 Uhr

*Musik als Form des Widerstands im KZ
Mauthausen (1939-1945)*
Philipp Mittnik (Wien)

15.45 – 16.30 Uhr

*Überlegungen zur Frage „Was ist Wider-
stand in einem Konzentrationslager?“
am Beispiel des KZ Mauthausen*
Alexander Prenninger (Salzburg)

16.30 – 17.15 Uhr

*Evangelische Lagerpredigten und deren
Widerstandscharakter*
Rebecca Scherf (München)

Veranstaltungsort: Haus der Begegnung
Hinter der Grieb 8, 93047 Regensburg